

Wünsche nie erreicht hätte. August selbst fühlte so stark, wie unentbehrlich ihm ein Freund wie Mäcenas war, daß er einige Jahre nach dessen Tode im Verdruß über die Folgen der heftigen Maßregeln, zu welchen er sich gegen seine Tochter Julia hatte verleiten lassen, schmerzlich ausrief: Das wäre mir nicht begegnet, wenn Mäcenas noch lebte! Indessen machen doch alle diese guten Dienste den Günstling August's so wenig zu seinem Minister, als ihn das Privatsiegel desselben, welches ihm eine Zeitlang anvertraut war, zu seinem Kanzler macht. Er that in diesem Allem bloß, was ein Freund für einen Freund thut, dessen Partei er ergriffen hat, dem er persönlich ergeben und mit dessen Interesse sein eigenes aufs Engste verbunden ist. Er blieb dabei immer im Privatstande, verwaltete nie eine öffentliche Staatsbedienung, begnügte sich mit dem Ansehen, das ihm sein persönliches Verhältniß zu Augusten gab, und war zufrieden, unter zehntausend andern römischen Rittern nur um eine einzige Stufe höher zu stehen, als der gemeinste römische Bürger.

Gesetzt aber auch, man wollte ihn wegen seines Einflusses auf August eben so uneigentlich, wie man diesen den ersten oder zweiten römischen Kaiser zu nennen pflegt, dessen Minister heißen; wiewohl solche Vermengungen der Namen immer auch Unrichtigkeit in den Begriffen nach sich ziehen: so scheint doch das große Aufheben, das die Neuern von ihm als dem größten aller Musageten machen, und das, was seinen Namen zum höchsten Ehrentitel aller Staatsmänner, die den Gelehrten günstig sind, gestempelt hat, mehr auf übertriebenen Vorstellungen zu beruhen, als auf Wahrheit. Daß er Dichter, wigige Köpfe und Gelehrte aller Arten (wenn sie Leute von guter Gesellschaft waren) gern um sich leiden mochte, und sie gelegentlich dem August empfahl, hatte, vor's Erste, einen sehr in die Augen fallenden politischen Grund; und dann, was war es mehr, als was sich bei jeder nicht ganz barbarischen Nation beinahe von jedem Manne von seinem Stande und Vermögen sagen läßt? — „Seine Tafel stand diesen Herren, deren Küche oft nicht die zuverlässigste ist, offen.“ — Dafür war sie auch (wie August zwischen Scherz und Ernst sagte) eine *mensa parasitica*, wo die Romentanen, Balathronen und Bathyllen eben so gut ihren Platz fanden, als Virgil und Varius, — kurz, was die Tafeln der Großen und Reichen von jeher waren. „Aber, er schenkte dem Horaz ein Landgütchen, und machte, daß August gegen Virgilien die näm-